

## Besteuerung von Forstdiesel: **Zusatzkosten von 72 Millionen**

(as). Die Steiermärkischen Forstunternehmer steigen derzeit im Umfeld der Steuerdebatte wegen der ungerechten Belastung durch die Mineralölsteuer auf die Barrikaden. Dazu Forstunternehmer Peter Michelitsch aus Weil bei Wies: „Wir Forstunternehmer fahren mit unseren Spezialmaschinen keinen Meter auf öffentlichen Straßen und müssen trotzdem Länge mal Breite zahlen. Bei einem Steuersatz von knapp 0,4 Euro pro Liter Diesel schlagen allein in meinem Betrieb die Kosten dafür mit monatlich durchschnittlich 1.200 Euro zu Buche.“

Die Forstbranche ist sehr kostenintensiv. Eine Maschineneinheit kostet je nach Modell Hunderttausende Euro, dazu kommen Kosten für Ersatz- und Verschleißteile. Der Forstunternehmer sieht in der Abgabe eine versteckte Sondermaut.

Peter Konrad, Branchenbeauftragter in der Steiermark und Bundesvorsitzender der gewerblichen Forstunternehmer schätzt: „Bei 18 Millionen Festmeter Holz, die in Österreich von den Bundesforsten, Forstunternehmern, Betrieben und Waldbauern eingeschlagen werden, verursacht das Zusatzkosten von etwa 72 Millionen Euro“. Konrad vertritt die Interessen von 3.620 Betrieben. Er sieht es als großes Problem, daß die Betriebe die volle Steuer zahlen müssen, ohne tatsächlich auf der Straße zu fahren. Schließlich zögen auch die Preise für andere Verbrauchsgegenstände spürbar an. Für Landwirte dagegen gab es in der Vergangenheit Erleichterungen in Form des Agrardiesels. Dazu kommt, daß die Forstunternehmer in Österreich von einer vollen Auslastung weit entfernt sind. Der

Holzeinschlag wird derzeit zwar durch die Aufarbeitung von Schäden durch Eisanhang lokal belebt, generell wird aber kaum Holz eingeschlagen: „Das zieht sich wie ein roter Faden durch das Jahr. Die Absatzmöglichkeiten motivieren die Waldbesitzer leider nicht, die Erntetätigkeit entsprechend zu forcieren“, bedauert Konrad. Bezüglich der kommenden Revision des Zertifizierungssystems PEFC wurden mit den Forstunternehmern die Standpunkte dargelegt. „Es müssen noch weitere intensive Beratungen folgen, bevor die Zertifizierung für die Unternehmer in Österreich einen Mehrwert ergibt“, sieht Peter Konrad noch Arbeit vor sich.

[www.forstunternehmerverband.at](http://www.forstunternehmerverband.at)



# EIN DANKE!

... an all unsere Kunden für die gute Zusammenarbeit.  
Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins neue Jahr.



Auch in 2015 werden wir alles tun, um Ihre Ansprüche und Wünsche zu erfüllen und ein verlässlicher Partner zu sein mit unserer Forsttechnik:

- Anbauwinden
- Forsttechnik Zubehör
- HBC Funksteuerungen
- Frontladergreifer
- Aufbauwinden Eintromel
- Aufbauwinden Doppeltrommel
- Forstschutz
- Schnellwechselsysteme
- Rückkräne
- Dreipunktrückkräne
- Seilkräne
- Skidder

Ritter Maschinen GmbH  
Klosterstraße 3  
77736 Zell am Harmersbach  
Tel. 0049(0)7835-6387-0  
[www.ritter-maschinen.com](http://www.ritter-maschinen.com)  
[info@ritter-maschinen.com](mailto:info@ritter-maschinen.com)

**RITTER**  
FORSTTECHNIK